

# Züri Rundschau



bring mich in  
einen Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Rietholzstrasse 44 | 8125 Zollikon | Inseratenannahme Tel. 043 288 05 64 | Redaktion Tel. 043 288 05 64 | info@zueri-rundschau.ch | www.zueri-rundschau.ch

## Jugendzone!



Jungjournalistin SAM  
Diesmal mit dem Thema  
«Mein geliebtes Handy»



Seite 2



Christa de  
Carouge  
Designerin,  
Individualistin  
und Original

Seite 7



Leo Niggi  
100-jähriger  
Gemeinde-  
archivar von  
Weinigen

Seite 9



Baumeister-  
verband SBV  
Für eine  
Schweiz, in der  
sich auch morgen  
noch leben lässt!

Seite 16

## Dominic Müller über- nimmt Hochbauressort

**DÜBENDORF** Der Stadtrat setzt bei seiner Konstituierung auf Kontinuität. Alle bisherigen Exekutivmitglieder arbeiten in ihren Ressorts weiter. Für seine Funktion gesetzt war der Stadtpräsident Lothar Zörjen (BDP). Martin Bäumle (GEU/GLP) bleibt Finanzvorstand und erster Vizepräsident, Kurt Spillmann (SVP) Sozialvorstand und zweiter Vizepräsident, André Ingold (SVP) Sicherheitsvorstand und Jürgen Besmer (FDP) Tiefbauvorstand. Dominic Müller wird neu Hochbauvorstand und übernimmt die Aufgaben von Hans Zeller (CVP), der nach zwölf Jahren aus dem Stadtrat zurückgetreten ist. Die Präsidentin der Primarschulpflege Edith Jöhr (BDP) als Bildungsvorsteherin bleibt bis zum Ablauf der Amtsdauer der Schule per 31. Juli 2014 Mitglied des Stadtrats. Per 1. August wird dann die neu gewählte Primarschulpräsidentin Susanne Hänni (GEU/GLP) für sie im Stadtrat Einsitz nehmen.

## Auf Weltreise durch städtisches Kleinod

**ZÜRICH** Der Steingarten im Areal der Sukkulente-Sammlung Zürich ist umfassend aufgefrischt. Die Anlage orientiert sich mit ihrer Artenvielfalt am Charakter eines Mittelmeer- oder Steppengartens. Die winterharten Sukkulente und passende Begleitpflanzen dienen auch als Inspiration für die Bepflanzung ums eigene Haus. Der Steingarten zeigt sich ab Dienstag, 27. Mai 2014, in neuem Glanz.

## Grosse Chance für kleine Firmen

**KANTON ZÜRICH** Verein «GO! Ziel Selbstständig» vergibt Mikrokredite

**Der Verein «GO! Ziel Selbstständig» unterstützt Berufleute, die sich auf eigene Beine stellen wollen, mit Mikrokrediten bis zu maximal 40'000 Franken und coacht sie beim Aufbau ihres eigenen Unternehmens.**

Josefina Gabriel betreibt erfolgreich eine kleine Kleiderboutique im Zürcher Langstrassenquartier, die sie dank einem Darlehen von «GO!» aufbauen konnte. Marco Natali eröffnete mit einem «GO!»-Darlehen seinen eigenen Coffeursalon in Zürich, Ruth Mandengué ihre Wäscherol, Sebastian Lanz einen Online-Shop für ökologisch nachhaltige Produkte, Virginia Mueller den Kinderreichtclub «Ponyakademie». Marco Robustelli (siehe Frontbild), gelernter Elektromonteur und Velomechaniker, repariert im eigenen Geschäft «4 Seasons Cycles» in Zürich alte Velos und stellt neue individuell zusammen. Mit 25'000 Franken von «GO!» richtete er den Laden dafür ein. «Wir vergeben im Schnitt 30 Mikrokredite im Jahr und die meisten Leute, die damit ihre ersten Schritte in die Selbstständigkeit finanzieren, sind erfolgreich», freut sich Beni von Allmen, der zusammen mit Nadine Caprez-Auer die Geschäftsführung des 2008 gegründeten Verein «GO! Ziel selbstständig» inne hat.



**In eine Nische gestossen**  
Mikrokredite kennt man eher vom Hörensagen aus ärmeren Ländern, in der Schweiz sind sie relativ neu. Dabei kann man schon mit einem geringen Startkapital viel in Bewegung setzen. «Unser finanzieller Support hilft beim Einrichten eines Ladenlokals, um ein erstes Sortiment einzukaufen, Software zu beschaffen und und...» Wer eine zündende Idee hat, aber kein Geld, geregeltes Einkommen oder andere Sicherheiten vorweisen kann, findet bei einer Bank kaum Gehör. «GO! Ziel selbstständig» ist mit seinen Finanzierungsmodellen also in eine absolute Nische ge-

stossen. Die Rückzahlungsbedingungen sind äusserst fair. Der geliebte Betrag muss innerhalb von drei Jahren mit einem Zins von 6,5% p.a. zurückerstattet werden. «Die ersten drei Monate muss der Kreditnehmer noch nichts zurückzahlen, weil wir ihm Zeit geben wollen, sich auf seine neue Situation einzustellen», sagt von Allmen. Das System scheint sich zu bewähren. «GO!» verzeichnet bei insgesamt 108 Mikrokreditvergaben in den letzten fünf Jahren lediglich fünf Kreditausfälle. Getragen wird der Verein mit Geldern aus

Fortsetzung auf Seite 4

## Editorial

Ob Zahlen  
oder  
Kleider:  
Schwarz ist  
schön!



**Liebe Leserinnen und Leser**  
Bisher dachte ich tatsächlich, Mikrokredite seien nur in Entwicklungsländern ein Thema. Aber auch in der Schweiz gibt es Menschen mit guten Geschäftsideen, Leistungswillen und Fachkompetenz, die dennoch keine Chancen für einen Start in die Unternehmerrlaufbahn haben. Weil sie keine Sicherheiten vorweisen können, weil sie arbeitslos sind, den falschen Pass haben oder ein anderes Handicap. Hier setzt der vom Zürcher Ruedi Winkler ins Leben gerufene Verein «GO! Ziel selbstständig» ein: Dank dem Einsatz von «GO!» erhalten Startunternehmen Kredit, die nach den klassischen Vergabekriterien bei den Banken leer ausgehen würden. Bereits hat der Verein GO! über 100 Start-ups geschaffen; viele von ihnen haben den Sprung in die schwarzen Zahlen geschafft. Eine starke Bilanz. Lesen Sie den Artikel hier auf der Front. Unter einer schillernden Figur stellt man sich vieles vor, aber nicht unbedingt eine konsequent in Schwarz gekleidete Frau. Die Zürcher Modemacherin Christa de Carouge ist stilbildend weit über die Grenzen ihres eigenen Ateliers hinaus. Es war mir ein Vergnügen, der eigenwilligen «Grande Dame» der Zürcher Modenszene zu begegnen. Den Bericht finden Sie auf Seite 7.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre.

Ihre Ursula Burgherr,  
Redaktionsleiterin

**Fortsetzung von Seite 1**

dem Lotteriefonds des Kantons Zürich, der Stadt Zürich, der Zürcher Kantonalbank, dem Migros Kulturprozent und weiteren Sponsoren.

**Weniger Arbeitslosigkeit**

In der Stadt Zürich werden pro Jahr rund 6000 Firmen gegründet. Binnen dreier Jahre geben 50% davon wieder auf. Was braucht es, um sich durchbeissen zu können? «Man muss Unsicherheiten aushalten und sich gegen die bestehende Konkurrenz behaupten, die es in praktisch jeder Branche gibt», meint von Allmen. 25% der Kreditnehmer, denen «GO!» geholfen hat, sich auf eigene Beine zu stellen, wären heute arbeitslos. «Wenn man in einem gewissen Alter den Job verliert, ist es oft schwierig, wieder eine Anstellung zu finden. Der Weg in die Selbständigkeit bietet neue Chancen», erklärt Betriebsökonom von Allmen und fügt hinzu, «GO!» trägt einen wichtigen Teil dazu bei, die Leute von der Arbeitslosigkeit wegzuholen.» 96% der Kreditvergaben gehen an Per-

sonen, die ein Geschäft im Kanton Zürich aufbauen wollen oder bereits eine Firma haben. Wenn sie aus dem Ausland stammen, wird eine B- oder C-Bewilligung vorausgesetzt. Von Allmen: «Wir haben fast 45% Personen mit Migrationshintergrund. Auch sie reüssieren.»

**Trotz Support ist Eigeninitiative gefragt**

Alle zwei Wochen veranstaltet «GO!» gratis eine Informationsveranstaltung zum Thema Selbständigkeit. Wenn jemand eine konkrete Geschäftsidee hat, kann er sich bei «GO!» für ein kostenloses Erstgespräch anmelden. Drei Aspekte sind für das Geschäftsleitungsteam zentral: 1. Wer ist die Person, die sich bewirbt und spürt man ein inneres Feuer für das, was sie machen möchte? 2. Gibt es einen Markt für ihre Ideen? 3. Ist sie in der Lage, den Kredit innerhalb von drei Jahren zurückzuzahlen? Dafür wird gemeinsam ein Budget und eine Liquiditätsplanung erstellt. Kommt es zum Abschluss eines Kredits stellt «GO!» den Newcomern Mentoren zur Seite, die sie



Das Geschäftsleitungsteam des Vereins «GO!» – Beni von Allmen und Nadine Caprez (Bild: zvg)

beim Aufbau ihres Unternehmens bis zur Rückzahlung des Kredits begleiten. Regelmässig werden Budget und die erwirtschafteten Zahlen im gemeinsamen Gespräch diskutiert und – wenn nötig – neue Strategien entwickelt. Von Allmen: «Wir machen unser Möglichstes, bringen Inputs ein, wo Schwierigkeiten entstehen könnten, was man abklären muss usw. Aber wir unterstützen keine Hobbys. Jeden Tag im Geschäft stehen

und hart für den Erfolg arbeiten müssen die Kreditnehmer schlussendlich selber.»

*Ursula Burgherr*

Verein «GO! Ziel selbstständig», Stauffacherstrasse 149, 8004 Zürich, Tel. 044 240 06 90, [info@mikrokredite.ch](mailto:info@mikrokredite.ch), [www.mikrokredite.ch](http://www.mikrokredite.ch)